



Das SBB Ausbildungszentrum Centre Loewenberg ist rundum modernisiert

Das umgebaute Centre Loewenberg in Murten erstrahlt in neuem Glanz. Während bei den Arbeiten im Zeichen von Nachhaltigkeit und Denkmalschutz Vieles erhalten blieb, wurde das Innenleben modernisiert und digitalisiert. Das CEL ist damit fit für die Zukunft und spart erst noch viel Energie.

© 20.01.2022 | ↻ 21.01.2022 | Text: Beatrice Schertenleib Riner, Urs Schmid | Fotos: SBB/CFF/FFS, Thomas Aebischer

Das 37-jährige Centre Loewenberg (CEL) am Murtensee – ein Ausbildungscampus mit Seminarräumen, Wohnpavillon, historischem Manoir und Restaurant – war in die Jahre gekommen: Die Fassaden und die Haustechnik waren sanierungsbedürftig, die Zimmer nicht mehr zeitgemäss. Nach einem Jahr Bauzeit mit über 300 000 Arbeitsstunden von rund 200 Mitarbeitenden, phasenweise im Zweischichtbetrieb, ist der Umbau nun abgeschlossen.

Nachhaltigkeit – keine Floskel

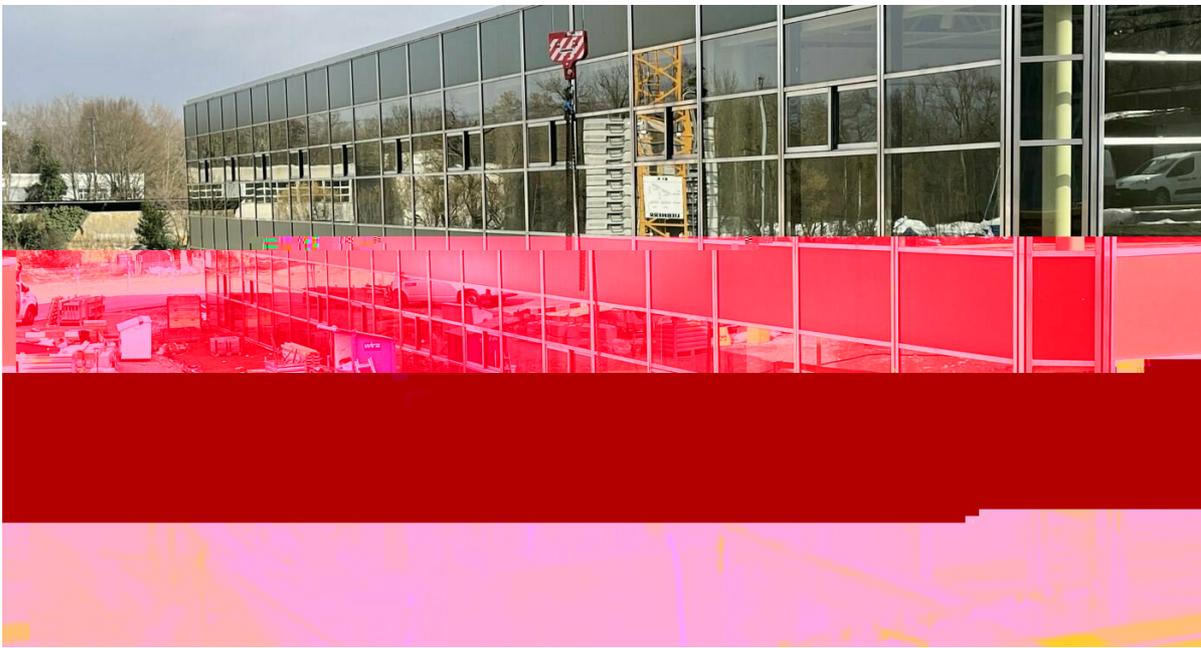
Dank der Sanierung und der Modernisierung wird der zukünftige Energieverbrauch der Gebäude gesenkt: Jährlich wird der Energiebedarf von etwa sechzig älteren Einfamilienhäusern – nämlich 600 000 kWh – eingespart. Mit der neuen Photovoltaikanlage deckt das Centre Loewenberg seinen gesamten Kühlbedarf ab. Überschüssige Energie speist es ins öffentliche Energienetz. 98 Prozent der Beton- und Metallteile der Gebäudestruktur und -hülle wurden wiederverwendet. Auch die Tragestrukturen der Fassaden wurden saniert und wieder eingesetzt. Aufgepolsterte Stühle und aufgewertetes oder aus Recyclingmaterial hergestelltes Mobiliar freuen sich darauf, genutzt zu werden. Dies steht ganz im Sinne der Nachhaltigkeitsstrategie der SBB, welche auch die Kreislaufwirtschaft fördert.



Centre Loewenberg –
Wohnpavillon vorher



Centre Loewenberg –
Wohnpavillon,
Doppelzimmer nachher



Centre Loewenberg -
Der neue Notausgang
entsteht



Centre Loewenberg -
Gerüstbau mal anders



Centre Loewenberg -
Verlegung der
Bodenheizung im
Restaurant

Mit dem Denkmalschutz unter einer Decke

Sanierung und Modernisierung wurden eng vom Denkmalschutz begleitet. Oberste Ziele waren die Beibehaltung der Originalbauteile und des Erscheinungsbildes der denkmalgeschützten Bauten von Architekt Fritz Haller. Diese Ziele wurden klar erreicht. So erstaunt es auch nicht, dass die Neuerungen erst auf den zweiten Blick erkennbar sind.

Haustechnik und Gebäudeautomation: Topmodern und unsichtbar

Bauphysikalische Mängel wurden behoben, Haustechnik und Gebäudeautomation komplett automatisiert und digitalisiert. Neu wählt sich der Facilitymanager von überall ins System ein – cloudbasiert – und steuert so die Haustechnik. So werden beispielsweise Raumklima und Lüftung der Wohn- und Seminarräume sowie der Restaurants vor Ort oder dezentral angepasst – dies für jedes Zimmer individuell.

Tagen im Seminarraum und übernachten im Doppelzimmer

Auch die Restaurationsbetriebe, die Seminarräume und die Zimmer wurden aufgefrischt. Das Centre Loewenberg verfügt über 144 Einzelzimmer und neu 24 Doppelzimmer. Dank der Doppelzimmer können vermehrt auch Gäste im Event-, und Touristikbereich angesprochen werden. Die behaglichen Zimmer sind isoliert und modernisiert. Nebst den Arbeiten im Innern und Äussern des Centre Loewenberg wurde auch die Umgebung neugestaltet. So wurden beispielsweise die Plätze neu gepflastert – mit 340 000 Verbundsteinen.

Das Centre Loewenberg ist jetzt ein Ausbildungscampus auf Höhe der Zeit. Das ganze Team freut sich darauf, die künftigen internen und externen Teilnehmenden von Ausbildungen, Tagungen und Workshops umfassend zu betreuen.

Nachhaltigkeitsstrategie der SBB.

Die Sanierung und Modernisierung passt zur [Nachhaltigkeitsstrategie der SBB](#). Als Teil der Nachhaltigkeitsstrategie setzt die SBB unter anderem auf die Verringerung des Energieverbrauchs und auf die Kreislaufwirtschaft.